

M E D A I L L E

Auf die Hoch-Reichs-Gräflich-Bironische

Ao. 1736. d. 4. Novembr. feyerlich-ingeweyhte Evangelische
Schloß-Capelle zu S. Johann in Wartenberg.

Die erste Seite

Stellet einen Arm aus den Wolcken vor, der mit einem umgekehrten Hirten-
Stabe unterwärts an einen Felsen schläget, aus dem sofort Wasser sprin-
get, das unten durch ein Weyd-Feld strömet, die Trost-Brünn- und Bächlein
Israels anzudeuten. Auf dem Gras-reichen Felde weyden Lämmer, (von de-
nen die vordersten und kenntlichsten mit einem Creuzgen auf dem Rücken ge-
zeichnet sind,) einige ruhen im Grase, einige trincken aus dem Bache, und einige
kommen von ferne herzugelauffen.

Die überschrift heisset:

Esurientes implevit Bonis. Luc. 1, 53.

Das heißt:

Die Hungrigen füllet Er mit Gütern.

Im Abschnidte:

Aeternæ DEI, CÆSARIS, BIRONII Memoria.

Das ist:

GOTT, dem Kayser, und Graf Bironen zum ewigen Andencken.

Die zweyte Seite

Siehet einen Altar, an dem ein B. zu sehen, welches auf den Hoch-Reichs-
Gräflich Bironischen Rahmen ziehet; auf dem Altar lieget Opfer-Holz,
worauf ein Herke stehet, so mit einem W. bezeichnet ist, wodurch auf den Rah-
men der Stadt Wartenberg gesehen wird. Oben fällt Feuer vom Himmel,
so das Opfer anzündet. Vor dem Altar kniet die Stadt Wartenberg, (unter
dem Bilde der Gottseligkeit,) mit einem Creuze in der linken und dem Weyh-
rauch des Gebethes in der rechten Hand; vor ihr lieget eine offne Bibel.

Die Überschrift lautet:

Dies, qvem fecit DOMINUS. Ps. 118, 24.

Das heißt:

Diß ist der Tag, den der HERR gemacht hat.

Im Abschnidte:

Ob Sacra Evangelica Wartenbergæ instaurata

1736. d. 4. Novembr.

Auf Deutsch:

Wegen Einführung des Evangel. Gottesdienstes in Wartenberg.

1736. d. 4. Novembr.